



<https://biz.li/3mst>

DIE ANZAHL DER EINSÄTZE IST LEICHT RÜCKLÄUFIG

Veröffentlicht am 06.02.2019 um 09:00 von Redaktion LeineBlitz

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Wilkenburg haben sich zur Jahreshauptversammlung getroffen und dabei eine Fülle von Informationen erhalten..

Über ein neues Rettungsboot samt dazugehörigem Trailer freuen sich während der Jahreshauptversammlung der Wehr die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Wilkenburg. "Wir haben das Boot samt dazugehörigem Trailer im November 2018 erhalten. Auf diese Anschaffung sind wir sehr stolz. Ein besonderer Dank gilt den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hemmingen-Westerfeld, die zugunsten unseres Bootes auf die Beschaffung einer neuen Tragkraftspritze verzichtet haben", berichtete Ortsbrandmeister Timo Volkwein. Die Deichsel des Trailers ist so konzipiert, dass der Anhänger samt Boot nach dem gemeinsamen Bezug des geplanten Neubaus des Feuerwehrgerätehauses der Feuerwehren Hemmingen-Westerfeld und Wilkenburg auch an die in Hemmingen bereits vorhandenen größeren Fahrzeuge angehängt werden kann. Die Freiwillige Feuerwehr Wilkenburg besteht nach dem Jahresbericht Volkweins zum aus 28 Aktiven, davon fünf weiblichen (Vorjahr: 25/4), acht Passiven (Vorjahr: 12) und 74 fördernden Mitgliedern (Vorjahr: 89). 2018 wurde die Wehr zu 23 Einsätzen (Vorjahr: 27), angefordert, davon 18 Brandeinsätze (Vorjahr: 19) und fünf Technische Hilfeleistungen (Vorjahr: 8). Der größte Einsatz war dabei Unterstützung der Regionsfeuerwehrebereitschaft III beim Moorbrand in Meppen im September 2018. Mit Marie Jordan (Truppmann 1), Tim Lettenmaier (Atemschutzgeräteträger) und Dennis Volkwein (technische Hilfeleistung) haben drei Kameraden erfolgreich an Lehrgängen teilgenommen. Im Laufe des Jahres 2018 konnte die Wehr, zunächst für die Atemschutzgeräteträger, bereits die neue sandfarbene Einsatzkleidung sowie im November das neue Rettungsboot samt Trailer in Empfang nehmen. Die stellvertretende Jugendwartin Katrin Bühler freut sich besonders über den Zuwachs in der Jugendfeuerwehr, der mittlerweile 20 Jungen (Vorjahr: 17 Jungen/ein Mädchen) angehören. Dank interessanter Aktivitäten wie ein gemeinsames Zeltlager, eine Kinderdisco und eine Weihnachtsfeier soll die Mitgliederzahl weiter gesteigert werden. Im Rahmen der Ehrungen und Beförderungen wurden Dirk Mieth für langjährige Dienste im Feuerlöschwesen für 40 Jahre mit dem Niedersächsischen Ehrenzeichen sowie Jürgen Augsten und Wilhelm Möller für langjährige Mitgliedschaft für 40 Jahre geehrt. Beförderungen erhielten Sascha Köhler (vom Löschmeister zum Oberlöschmeister), Tim Lettenmaier (vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann) und Benjamin Saul (vom Oberlöschmeister zum Hauptlöschmeister). Bürgermeister Claus-Dieter Schacht-Gaida berichtete in seinem Grußwort, dass derzeit die Ausschreibung für den Neubau eines gemeinsamen Feuerwehrgerätehauses der Ortsfeuerwehren Hemmingen-Westerfeld und Wilkenburg durchgeführt wird. Danach erfolgt mit Beteiligung des ausgewählten Architekten unverzüglich die Planung des neuen Gebäudes. Benjamin Moß dankte in seiner Funktion als stellvertretender Brandabschnittsleiter III der Regionsfeuerwehr für die geleistete Arbeit in der Jugendfeuerwehr sowie die Bereitschaft, die Regionsfeuerwehrebereitschaft bei den großflächigen Waldbränden in Schweden im Juli des vergangenen Jahres zu unterstützen. Ralf Brinkmann berichtete, dass die Stadtfeuerwehr Hemmingen im vergangenen Jahr 115 Einsätze (Vorjahr: 165) abgeleistet wurden. Davon wurden allein 44 Einsätze während des Sturmtiefs "Friederike" im Januar 2018 gefahren.



Der stellvertretende Stadtbrandmeister Ralf Brinkmann (links im Bild) und Ortsbrandmeister Timo Volkwein (rechts) gratulieren Jürgen Augsten, Tim Lettenmaier, Wilhelm Möller und Benjamin Saul zu ihren Ehrungen und Beförderungen.